

Bericht zum Diözesanbruderrat 2025



BdSJ Diözesanverband Köln e.V. / Steinfelder Gasse 20-22 / 50670 Köln

Der Bericht des BdSJ-Diözesanvorstandes spiegelt in großen Teilen unser arbeitsintensives und gleichermaßen erfolgreiches Jahr wieder.

1. Aktionen & Veranstaltungen des BdSJ DV Köln

Im Rahmen der Vorstandstätigkeit waren für dieses Jahr viele Veranstaltungen und Aktionen geplant, welche wir auch alle durchgeführt und erfolgreich zum Abschluss gebracht haben. Gestartet sind wir mit **„News & Connect“**. Zu dieser Veranstaltung habe ich bereits auf der Diözesanvertreterversammlung im Frühjahr sehr deutliche Worte gefunden. Ich möchte das Thema nicht erneut öffnen, da wir Seitens des Vorstands noch einmal das Konzept dieses Zusammenseins, welches ja im Besonderen die Bezirksjungschützenmeister ansprechen soll, überarbeiten werden und einen dritten Versuch starten wollen. Die diesjährige **Diözesanjugenschützenwallfahrt** fiel unter das Motto: „800 Jahre Gymnicher Ritt“. Viele Kinder und Jugendliche aus dem DV, sowie deren Begleitung sind nach Erftstadt-Gymnich gekommen und haben einen besonderen Tag erlebt. Die nächste Diözesanjugendwallfahrt findet im kommenden Jahr in Köln-Holweide statt. Am 1. Juni fand in Neuss-Grefrath der **Diözesanjugenschützentag** statt. Pünktlich zum Sonntag verzogen sich die Wolken und rund 3.000 Jung- und Stammschützen sowie zahlreiche Musikkapellen zogen nach der Messe durch Neuss-Grefrath. Von der Tribüne aus verfolgten die ehemaligen Diözesanmajestäten und zahlreiche Ehrengäste, darunter NRW-Innenminister Herbert Reul, den langen Festzug unserer 31 Bezirksverbände. Leider hat die erstmals so große Anzahl der Fahnenschwenk-Wettbewerber uns ein wenig den Zeitplan durcheinandergebracht. Hier haben wir erkannt, dass der Zeitablauf dieser Wettbewerbe anders geplant werden muss, um rechtzeitig mit allen Wettbewerben fertig zu werden. Der kommende DJT wird in Solingen stattfinden und mit dem Ausrichter sind wir diesbezüglich schon einig geworden. Die Fahnenschwenkwettbewerbe werden auf den Samstag vorgezogen. Wir wissen, dass dies für einige Teilnehmer*innen eine Mehrbelastung bedeutet, doch haben wir auch eine Verantwortung gegenüber den Mitgliedern des Fahnenschwenker-Lehrstabs. Diese dürfen nicht 11 Stunden ohne Pause durcharbeiten. Wir werden testweise schauen, wie wir die erfreulich weiterwachsende Anzahl an Fahnenschwenkern in unserem Diözesanverband unter einen Hut bekommen. Denn es war für uns keine Option die Starteranzahl zu begrenzen bzw. auf einen Wettbewerb zu verzichten. Neue Diözesanmajestäten wurden:

- Diözesanbambiniprinz / Flynn Oberlack / BV Nettesheim / St. Sebastianus Nettesheim-Butzheim
- Diözesanschülerprinzessin / Isabelle Enders / BV Voreifel / St. Sebastianus & St. Hubertus Rheinbach
- Diözesanprinzessin / Jacqueline Gach / BV Erftstadt / St. Hubertus Kierdorf

Unsere Veranstaltungsreihe **„Bastian on Tour“** fand in diesem Jahr zweimal statt. Im Juni erkundeten zahlreiche Jungschützen die MMC-Studios in Köln und im Oktober gab es eine Führung durch den Kölner Dom. Und ganz aktuell hat Bastian auch noch zum **„Bowling im Advent“** eingeladen.

Bei den Aktionen haben wir trotz der vorgezogenen Bundestagswahl unsere neue Aktionsmarke **„Jung & engagiert – Mit Vielseitigkeit und Tradition in eine bunte Zukunft“** rechtzeitig ins Leben rufen können. Mit nachhaltigen Werbemitteln haben wir erneut das starke Engagement der Schützenjugend für die Gesellschaft dargestellt und

damit zum Ausdruck gebracht, dass wir für eine junge, bunte, offene und tolerante Welt stehen, und die Würde und die Rechte aller Menschen vertreten, akzeptieren und respektieren. Neben Turnbeuteln und Luftballons mit dem neuen unverkennbaren Slogan gab es auch eine neue Edition Getränkedeckel. Und auch vor der diesjährigen Kommunalwahl haben wir nochmals auf dasselbe Werbemedium zurückgegriffen und mit einer weiteren Getränkedeckelserie deutlich gemacht, wie weltoffen und tolerant wir Schützen sind. Insgesamt haben wir unser gesamten Werbeartikelbedarf im Jahr 2025 aus **recyceltem Material** bestellt und damit einen direkten und nachhaltigen Beitrag für unsere Umwelt geleistet. Mit dieser Maßnahme haben wir uns in diesem Jahr beim **Elisabeth-Preis der Caritasstiftung des Erzbistums Köln** beworben, welche Vereine und Institutionen in verschiedensten Kategorien für ihr Engagement auszeichnet. Ich hoffe sehr, dass alle unserem Aufruf im Newsletter und den Sozialen Medien gefolgt sind und für den BdSJ DV Köln gevotet haben. Ebenfalls zum Jahresende gab es noch unsere **Baumpflanzaktion 2.0**, wo bereits jetzt die ersten Bäume eingepflanzt wurden und auch im Frühjahr noch einige folgen werden.

2. Informationen aus der Bundesjugend

Seit dem Bundesjungschützenrat im Mai hat der BdSJ-Bund erneut einen neuen Bundesjungschützenmeister. Der im Jahr 2024 gewählte Bundesjungschützenmeister Andreas Tillmann ist nach Ablauf des Ergänzungswahljahrs nicht erneut angetreten. Zum **neuen Bundesjungschützenmeister wurde Torsten Bogedain** einstimmig gewählt. Weiterhin gibt es – aufgrund einer von uns ausgehenden Beschwerde – erfreuliche Änderungen was den **Verteilerschlüssel für das Bundesmajestätschießen** betrifft. Gemäß der neuen Verteilungsregel erhält der DV Köln ab dem Jahr 2026, einen zusätzlichen Startplatz. Damit erhält der DV Köln bei einer nach oben begrenzten Starterzahl von 36 Teilnehmer*innen pro Klasse sieben Startplätze. Ebenso hat man sich der BdSJ-Bund im Rahmen einer Klausur sowie auf dem Bundesjungschützenrat inhaltlich mit der **zukünftigen Ausrichtung von Bundesjungschützertagen** beschäftigt. Hier wurden neue Regelungen und Vorgaben erarbeitet, die aktuell zu Papier gebracht werden. Diese sollen den Diözesanverbänden die zukünftige Ausrichtersuche erleichtern. Der **Bundesjungschützertag** in Übach-Palenberg ist sehr erfreulich für den Diözesanverband Köln ausgegangen, Unserer Diözesanprinzessin, Jacqueline Gach, erzielte das beste Ergebnis und ist damit nun unsere Bundesprinzessin. Im Nachgang gab es diverse Hinweise und Unmut über das Rahmenprogramm und die Location, welche jetzt im Rahmen der Gremienarbeit aufgearbeitet werden. Ich persönlich hätte mich allerdings gefreut, dass bei einer so geringen Entfernung der ein oder andere Bezirksverband sich vielleicht doch noch auf den Weg nach Übach-Palenberg gemacht hätte. Aber, im nächsten Jahr gibt es dazu keine Ausrede, denn der Bundesjungschützertag 2026 findet in unserem Diözesanverband statt, im Bezirksverband Bergheim-Nord, in Bedburg.

3. Finanzen

Konnte ich auf der DJR noch berichten, dass die AG-Finanzen bislang kein Ergebnis erzielen konnte, ist diese Aussage inzwischen überholt. Am Sonntag, den 2. November haben die neun Jugendverbände und der BDKJ noch einmal stundenlang miteinander gerungen und konnten ein vorläufiges Ergebnis erzielen. Dieses Ergebnis wird am 20. November fixiert, abgestimmt und danach dem Erzbistum mitgeteilt. Wäre es bis Ende November zu keiner Einigung gekommen, hätte dies für uns als BdSJ DV Köln bedeutet, dass wir zum aktuellen Stand im Jahr 2030 rund 20% weniger Finanzmittel aus dem Erzbistum erhalten hätten. Aufgrund harter und auch inhaltlich notwendiger Verhandlungen ist es gelungen, den Fehlbetrag für den BdSJ DV Köln zu reduzieren. Ab 2030 werden wir mit knapp 14% weniger Geld auskommen müssen. Aber auch für die Jahre 2027, 2028 und 2029 bedeutet dies bereits eine lineare Abschmelzung unserer Finanzmittel bis dann 2030 die 14% greifen werden. So negativ sich dies anhört, bin ich dennoch froh, dass ein Ergebnis zu Stande gekommen ist, denn es hätte uns deutlich härter treffen können. Einige Verbände sind mit deutlich höheren, teilweise doppelt so hohen Einsparungsprozenten betroffen. Was heißt das jetzt für uns? Wir werden uns inhaltlich damit befassen, wie wir die Mittelreduzierung bis zum Jahr 2030 abfedern können bzw. wo wir Sparansätze haben. Bei immer weiter steigenden Kosten ist diese Option kein leichtes Unterfangen, aber auch das werden wir gestalten.

4. Personal

Auf dem Diözesanjungschützenrat im September wurde nach vielen Jahren wieder ein vollständiger BdSJ-Diözesanvorstand gewählt. Wie vielleicht schon die meisten mitbekommen haben, habe ich mich nach langem Überlegen dazu entschieden für das Amt des DJM zu kandidieren. Damit einhergehend begann die Suche nach weiteren Mitstreitern für den Vorstand, da mit dem vorhandenem Vorstandsteam die Aufgabenverteilung unserer umfassenden Themen auf Dauer nicht funktioniert hätte. Erfreulich ist, dass wir nun, mit den beiden geborenen Vorstandsmitgliedern, einen Vorstand bestehend aus zehn Vorstandsmitgliedern haben. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Diözesanjungschützenmeister / Daniel Ball / BV Brühl / St. Sebastianus Brühl
- Stellv. DJM & Geschäftsführer / Dirk Bernartz / BV Erftstadt / St. Sebastianus Gymnich
- Stellv. DJM & Schatzmeister / Jörg Pohl / BV Brühl / St. Sebastianus Brühl
- Stellv. DJM / Simon Helten / BV Neuss / St. Hubertus Neuss-Hoisten
- Stellv. DJM / Pascal Krämer / BV Bund Vorgebirge / St. Sebastianus Kardorf
- Stellv. Diözesanfahrschwenkm. / Dominik Grabowski / BV Nettlesheim / St. Hubertus Dormagen-Horrem
- Beisitzerin / Lena Froitzheim / BV Erftstadt / St. Kunibertus Gymnich
- Beisitzer / Michael Camps / BV Düsseldorf-Nord / St. Sebastianus Düsseldorf-Lohhausen
- Beisitzer / Stefan Göddertz / BV Grevenbroich / St. Sebastianus Neuenhausen
- Beisitzer / Tim Helmdach / BV Düsseldorf-Süd / St. Antonius Düsseldorf-Hassels

An diesem Wochenende startet unsere Vorstandsklausur. Danach werden wir die Bezirksjungschützenmeister sowie die Bezirksbundesmeister über die zukünftige Aufgabenverteilung und die Verteilung der Patenbezirke schriftlich informieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir als ein Team in unserem Diözesanverband auftreten werden und für unsere Jungschützen versuchen alles zu gestalten, was in unserer Macht steht.

5. Schulungen

Das Schulungsangebot wurde erneut sehr gut angenommen. Wir merken deutlich, dass in den Bruderschaften ein deutlicher Aufholbedarf besteht. Wir können uns vor Anfragen nicht retten und haben, aufgrund der zahlreichen Anfragen, bereits Ende 2024 die für 2025 geplanten vier Auffrischungsschulungen um einen Termin erweitert. Weiterhin wurde beschlossen, dass im Jahr 2026 nicht drei, sondern vier Jugendleiterschulungen durchgeführt werden, um den Anfragen irgendwie gerecht zu werden. Ähnlich sieht es bei den Auffrischungsschulungen aus. Hier werden wir im Jahr 2026 die Gruppengröße bis an die Schmerzgrenze ausreizen müssen. Eines was mich bzw. uns aber leider immer noch stört ist die vereinzelt immer noch vorhandene schleppende Zahlungsmoral. Was den Bereich Schulungen angeht, wurde auf der DJR ein einstimmiger Beschluss gefasst, dass der Beitrag der Jugendleiterschulung auf 100,- Euro und der Auffrischungsschulung auf 25,- Euro steigt.

Hausaufgaben sehe ich – und da werde ich nicht müde das zu erwähnen, bei vielen Bezirken und deren Bruderschaften beim Thema Prävention und den entsprechenden Auffrischungsschulungen. Jede*r Jungschützenmeister*in, Jugendleiter*in, Jugendvorstand, Vorstand nach §26 BGB und Schießleiter*innen müssen eine entsprechende Schulung absolvieren und diese nach fünf Jahren auffrischen. Aufgrund der immer größer werdenden Brisanz wird der BdSJ im Rahmen der nächsten VS-Sitzungen auch mit dem BHDS-Diözesanvorstand sprechen und beraten, um dann detaillierter auf der DVV dazu berichten zu können.

6. Weitere wichtige Informationen

Auf der letzten Diözesanvertreterversammlung hatte ich bereits im Bericht anklingen lassen, dass Städte, Gemeinden und Landkreise „Ernst machen“. In einigen Kommunen werden ab 2026 Gelder für jegliche Vereine (Sport, Brauchtum, Kultur, etc.), die mit Jugendlichen und Kindern arbeiten oder in ihren Reihen haben, eingefroren, wenn diese kein aktuelles ***Schutzkonzept zu sexualisiert Gewalt*** und allen weiteren Gewaltarten vorlegen und die

Schulung der Vorstandsmitglieder nicht nachweisen können. Wir als BdSJ haben inzwischen ebenfalls reagiert und unser vorhandenes Schutzkonzept inhaltlich überarbeitet und um die weiteren Gewaltarten erweitert. Dieses ISK ist inzwischen auf der Homepage veröffentlicht und wurde dem Erzbistum zur Genehmigung vorgelegt.

Sollte es jemand noch nicht mitbekommen haben, der BdSJ hat sein Printmedium „**Das Heft**“ eingestellt und wie erwartet gab es dazu keinerlei Reaktion aus der Zielgruppe, den Bezirksverbänden und den Jungschützenmeistern.

Wir als BdSJ Diözesanverband Köln fordern die Bezirksverbände (Jung- wie Stammschützen) auf, die Adress- und Kommunikationsangaben der Vorstandsmitglieder (Jung- wie Stammschützen) in „**eVewa**“ aktuell zu halten und deren Daten für die übergeordnete Ebene freizugeben. Weiterhin bitten wir eindringlich darum, dass die Mitgliederverwaltung auch personell aktuell gehalten wird. Gerade bei Versicherungsfällen oder auch bei Meldungen zu Schießwettbewerben können wir nur nach den vorhandenen Datensätzen gehen und wir sind nicht bereit den Personen hinterherzulaufen, um deren richtigen Adressdaten zu erhalten. Das ist Aufgabe der Bruderschaften bzw. der Bezirke.

Ein vorletzter Appell betrifft unsere Mitgliederstruktur. Wir müssen es schaffen ein **breiteres Angebot für junge Menschen** in unseren Vereinsstrukturen anzubieten. In das Protokoll werde ich zwei Links von TV-Berichterstattungen geben, die eindrucksvoll zeigen, dass Jugendliche eigentlich Interesse an Schützenvereinen haben. Aber!!! Dafür muss auch etwas geboten werden. Schützenvereine, welche kein regelmäßiges Training, offene Schießangebote oder alternative Angebote für jüngere Menschen anbieten, werden meiner Meinung nach nicht überleben. Nur mit dem Feiern des traditionellen Schützenfestes, und dass wissen die meisten selbst, bekommt man nicht ausreichend neue Mitglieder um den Verlust, in Bezug auf unsere durchschnittliche Alterspyramide, zu begrenzen. Hier sind aus meiner Sicht neue Wege notwendig, wie zum Beispiel Kooperationen mit Schulen, anderen Vereinen oder auch Kindergärten.

- **Tagesthemen:** <https://www.youtube.com/watch?v=xTcJTpSpzV4>
- **Hessenschau:** <https://www.youtube.com/watch?v=EH6Cs4Zc2N0>

Als letzten Punkt setze ich den Aufruf, dass doch bitte auch die Teilnehmenden dieses Gremiums einmal schauen, welche Jugendveranstaltung doch in ihrem Bezirksverband angeboten werden kann. Wir suchen noch **Ausrichter** für:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| ○ News & Connect | 2026 |
| ○ Diözesanjungschützenwallfahrt | 2027 / 2028 / 2029 / 2030 |
| ○ Diözesanjungschützentag | 2028 / 2029 / 2030 |
| ○ Diözesanjungschützenrat | 2027 / 2028 / 2029 / 2030 |
| ○ Bundesjungschützentag | 2027 / 2032 |

Damit endet mein Bericht. Zum Ende möchte ich einen herzlichen Dank an alle diesjährigen Ausrichter, Mitstreiter, Mitarbeitende, dem Team um den Diözesanschießmeister, und an unsere eigenen Gremien- und Vorstandsmitglieder aussprechen. Ohne diese wären die oben beschriebenen Dinge nicht möglich gewesen. Danke ebenfalls für die weitreichende Unterstützung im gesamten Diözesanverband, für jedes ehrliche Feedback und den großen Zuspruch für unserer Arbeit.

Daniel Ball

Diözesanjungschützenmeister

Mail: daniel.ball@bdsj-koeln.de